

MARKED-UP COPY OF AMENDED GERMAN CLAIMS

3. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach Anspruch 1 [oder 2], dadurch gekennzeichnet, dass eine biegesteife Einspannvorrichtung (33) vorgesehen ist, deren die Verbundscheibenanordnung umgreifende Einspannzone eine Abmessung aufweist, die auch bei Bruch der Verbundscheibenanordnung eine Bewehrungsverankerung gewährleistet.

4. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 3], dadurch gekennzeichnet, dass die Einspannvorrichtung langs eines Randes der Verbundscheibenanordnung kontinuierlich oder abschnittsweise vorgesehen ist.

5. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 4], dadurch gekennzeichnet, dass die Einspannvorrichtung als Klemmkonstruktion mit hohem Querdruck vorgesehen ist.

7. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 6], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) innerhalb der Scheibe (10) mit der Tragkonstruktion verbindbar ist.

8. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 6], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) an mindestens einem Scheibenrand aus der Scheibe (10) herausgeführt und außenrandseitig mit der Tragkonstruktion verbindbar ist.

9. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 5, 7 und 8], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) ganzflächig über die Scheibe (11, 12) vorgesehen ist.

10. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 9], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) aus Glass- oder Kohlefasern ist.

11. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindstens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 9], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) aus Metall ist.

12. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [minstens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 11], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) durch ein Gewebe gebildet ist.

13. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 11], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) ein Gitter ist:

14. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 9], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) durch Bänder, Rovings, Garne, Schnüre, Zwirne, Fäden oder dergleichen gebildet ist.

16. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [minsetens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 11], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) durch ein dünnes Blech gebildet ist.

18. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einam der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 11], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) profiliert ist.

19. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 17], dadurch gekennzeichnet, dass die Zwischenschicht (14) aus zwei

Teilschichten (14', 14'') besteht und dass das Bewehrungselement (15) zwischen die beiden Teilschichten (14', 14'') gelegt ist.

20. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 17], dadurch gekennzeichnet, dass das Bewehrungselement (15) zwischen zwei auf Abstand gehaltene Scheibenelemente (11, 12) gelegt und unter Bildung der Zwischenschicht (14) vergossen ist.

21. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 20], dadurch gekennzeichnet, dass sie als Überkopfverglasung ausgeführt ist.

22. (Amended) Verbundscheibenanordnung nach [mindestens einem der Ansprüche] Anspruch 1 [bis 20], dadurch gekennzeichnet, dass sie als begehbare oder absturzsichernde Verglasung ausgeführt ist.